#### Unternehmenskauf und Restrukturierung

#### Handbuch zum Wirtschaftsrecht

von

Prof. h.c. Dr. Gerhard Picot, Stephan Derbort, Dr. Menso Engelmann, Dr. Christoph Götz, Dr. Andreas Hahn, Dieter Heidemann, Prof. Dr. Martin Henssler, Prof. Dr. Klaus Heubeck, Dr. Susanne Kölbl, Dr. Volker Land, Dr. Jens-Dietrich Mitzlaff, Dr. Karsten Müller-Eising, Birgit Oster-Kemmer, Dr. Christopher M. Picot, Dr. Henriette Picot, Michael Sinhart, Dr. Ulrich Temme, Anita Weiß

4., völlig neu bearbeitete Auflage

<u>Unternehmenskauf und Restrukturierung – Picot / Derbort / Engelmann / et al.</u> schnell und portofrei erhältlich bei <u>beck-shop.de</u> DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:
<u>Unternehmensrecht</u>



Verlag C.H. Beck München 2013

Verlag C.H. Beck im Internet: <u>www.beck.de</u> ISBN 978 3 406 64977 6

Gerhard Picot (Hrsg.) Unternehmenskauf und Restrukturierung

# Unternehmenskauf und Restrukturierung

Herausgegeben von

Prof. h.c. Dr. Gerhard Picot

#### Bearbeitet von

Stephan Derbort, LL.M., Dr. Menso Engelmann, Dr. Christoph Götz, Dr. Andreas Hahn, Dieter Heidemann, Prof. Dr. Martin Henssler, Prof. Dr. Klaus Heubeck, Dr. Susanne Kölbl, Dr. Volker Land, Dr. Jens-Dietrich Mitzlaff, Dr. Karsten Müller-Eising, Birgit Oster-Kemmer, Dr. Christopher M. Picot, Prof. h.c. Dr. Gerhard Picot, Dr. Henriette Picot, Michael Sinhart, Dr. Ulrich Temme, Anita Weiß

4., völlig neu bearbeitete Auflage

2013



#### www.beck.de

ISBN 978 3 406 64977 6

© 2013 Verlag C. H. Beck oHG Wilhelmstraße 9, 80801 München Druck und Bindung: fgb·freiburger graphische betriebe GmbH & Co. KG Bebelstraße 11, 79108 Freiburg

> Satz: ottomedien Heimstättenweg 52, 64295 Darmstadt

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier (hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

#### Vorwort zur 4. Auflage

In den letzten 100 Jahren haben die explodierende Weltbevölkerung, die Menschenwanderungen, der weltweite Handel, die rasante technologische Entwicklung und die damit einhergehende weltweite digitale Vernetzung sowie die verkürzten Reise- und Kommunikationszeiten die Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt in gravierender Weise mehr verändert als in der mehr als 200 000 Jahre dauernden Menschheitsgeschichte zuvor.

Zwar haben unsere Gesellschaft und die deutschen Unternehmen diese Entwicklung bislang in beachtlich guter Weise gemeistert. Allerdings führt der Druck der fortschreitenden globalen Unternehmens- und Wettbewerbssysteme in der 7. Welle der Mergers & Acquisitions zu einer weiteren tiefgreifenden Veränderung der nationalen und internationalen Unternehmenslandschaft. Zudem stellen die internationale Schuldenkrise sowie die unsichere finanz- und wirtschaftspolitische Situation höchste Anforderungen an die unternehmerische Umsicht bezüglich der Nachhaltigkeit und Flexibilität der Unternehmensstrukturen.

Angesichts dieser Situation wendet sich dieses Standardwerk der M&A-Literatur an die Unternehmer, Manager, Investmentbanker, Wirtschaftsjuristen, Wirtschaftsprüfer sowie sonstigen M&A- und Corporate-Finance-Berater, nicht zuletzt aber auch an die Studierenden. Es behandelt alle bei der zukunftsorientierten Unternehmensgestaltung wichtigen nationalen und internationalen Themen in den Bereichen der Mergers & Acquisitions, der Unternehmensnachfolge, des Unternehmensverkaufs und der Umstrukturierung von Unternehmen. Auf der Grundlage ihrer langjährigen wirtschaftsrechtlichen Beratung und Erfahrung stellen die namhaften Autoren die Thematik übersichtlich geordnet, wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert dar, und zwar:

- Allgemeines zum Kauf und zur Restrukturierung von Unternehmen
- Unternehmensbewertung
- Vorvertragliches Verhandlungsstadium
- Gestaltung des Unternehmenskaufvertrages
- Beurkundung des Unternehmenskaufvertrages
- Gesellschaftsrecht, insbesondere Umwandlungsrecht
- Recht der Unternehmensnachfolge
- Unternehmenskauf börsennotierter Gesellschaften
- Steuerrecht
- Kartellrecht
- Arbeitsrecht beim Unternehmenskauf
- Betriebsrentenrecht
- IT-Recht bei Unternehmenskauf und Restrukturierung

VI Vorwort zur 4. Auflage

- Akquisitions-Finanzierung
- Unternehmenskauf bzw. -verkauf in Krise und Insolvenz.

Besondere Aktualität gewinnt dieses Handbuch vor dem Hintergrund der raschen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Veränderungsprozesse sowie der Maßnahmen von Politik und Wirtschaft zur Verbesserung der Unternehmens- und Arbeitsstrukturen mit dem Ziel der Sicherung und Steigerung der nationalen und internationalen Wettbewerbsfähigkeit sowie der Verbesserung des Arbeitsmarktes. Es enthält detaillierte Darstellungen und Kommentierungen der neuesten flankierenden Maßnahmen des Gesetzgebers.

Die große Nachfrage nach diesem Handbuch und die raschen Veränderungsprozesse haben dazu geführt, dass nun diese grundlegend aktualisierte und erweiterte 4. Auflage des Handbuches notwendig geworden ist. Mein besonderer Dank als Herausgeber gilt meinen Mitautorinnen und Mitautoren dafür, dass sie trotz ihrer starken beruflichen Beanspruchung das rasche Erscheinen dieser neuen Auflage möglich gemacht haben.

Köln/München, im Juni 2013

Prof. h.c. Dr. Gerhard Picot

#### Inhaltsübersicht

Abki	Itsverzeichnis	XIX
§ 1	Allgemeines zum Kauf und zur Restrukturierung von Unternehmen	1
§ 2	Das vorvertragliche Verhandlungsstadium	29
§ 3	Unternehmensbewertung	81
§ 4	Die Gestaltung des Unternehmenskaufvertrages	127
<b>§</b> 5	Die Beurkundungserfordernisse bei Unternehmens- kaufverträgen	304
<b>§</b> 6	Gesellschaftsrecht	323
§ 7	$\begin{array}{c} \textbf{Die Planung und Gestaltung der Unternehmensnachfolge}  . \ . \\ \\ \textbf{Gerhard Picot} \end{array}$	637
<b>§</b> 8	Unternehmenskauf börsennotierter Gesellschaften Volker Land/Menso Engelmann	723
<b>§</b> 9	Minderheitsbeteiligungen an börsennotierten Gesellschaften	812
§ 10	Steuerrecht	850
§ 11	Kartellrecht	938
§ 12	Das Arbeitsrecht des Unternehmenskaufs	985
§ 13	Betriebsrentenrecht	1072
§ 14	IT-Recht bei Unternehmenskauf und Restrukturierung $\dots$ Henriette Picot	1175
§ 15	Akquisitionsfinanzierung	1204

VIII	Vorwort zur 4. Auflage
	Jens-Dietrich Mitzlaff
<b>§</b> 16	Unternehmenskauf bzwverkauf in der Krise und
	Insolvenz
	Michael Sinhart

#### Inhaltsverzeichnis

I. Der Unternehmens-Markt	Seite 1	Rn.
II. Die Bedeutung des Vertragsrechts für den Unternehmenskauf		
und für die Restrukturierung von Unternehmen	13	41
Regelungsmethodik des deutschen Vertragsrechtes	13	41
III. Begriff, Ablauf und Arten des Unternehmenskaufs	15	50
1. Der Begriff des Unternehmenskaufs		51
2. Der Ablauf des Unternehmenskaufs		57
a) Das herkömmliche Unternehmenskauf-Verfahren		58
aa) 1. Phase: Planungsphase		59
bb) 2. Phase: Durchführungsphase		60
cc) 3. Phase: Integrations-/Implementierungsphase	18	61
<ul> <li>b) Das (beschränkte) Bietungsverfahren/Auktionsverfahren</li> <li>aa) 1. Phase: Interne Planung der Transaktion und interne Vor-</li> </ul>	18	61
bereitung des Verkaufes		62
bb) 2. Phase: Beginn der Verkaufsaktivitäten	20	71
Bidding)	21	75
verfahrens (Final Round Bidding)		81
ee) 5. Phase: Vertragsverhandlungen und Vertragsabschluss		86
ff) Ablaufplan für das Bietungsverfahren		91
3. Die Systematik des Asset Deal und des Share Deal		97
<ul><li>a) Der Asset Deal als Kauf einzelner Wirtschaftsgüter</li><li>b) Der Share Deal als Kauf der Anteile oder einer Beteiligung</li></ul>		98
an einer Gesellschaft	27	100
§ 2 Das vorvertragliche Verhandlungsstadium		
<ul> <li>I. Das vorvertragliche Schuldverhältnis gemäß § 311 II BGB</li> <li>1. Der dynamische Entwicklungsprozess eines vorvertraglichen</li> </ul>	31	2
Schuldverhältnisses	33	9
2. Letter of Intent (LoI)		18
<ol> <li>Term Sheet, Verhandlungsprotokoll, Positionspapier, Punktation, Heads of Agreement, Mile Stones, Gentlemen Agreement, Letter</li> </ol>		
of Understanding, Memorandum of Understanding	38	29

	Seite	Rn.
II. Die vorvertraglichen Pflichten nach § 241 II BGB	40	37
III. Die Verletzung vorvertraglicher Pflichten	40	38
1. Die vorvertragliche Pflichtverletzung durch positives Tun	40	39
a) Unrichtige Angaben bzw. Informationen	40	40
b) Rechtswidriges Verhalten (Abwerbung)	41	44
c) Vortäuschung der Bereitschaft zum Abschluss eines Vertrages	42	45
d) Abbruch der Vertragsverhandlungen	42	46
<ul> <li>aa) Die Begründung eines qualifizierten Vertrauenstatbestandes</li> <li>bb) Der triftige Grund für den Abbruch von Vertragsverhand-</li> </ul>	43	49
lungen	44	52
2. Die vorvertragliche Pflichtverletzung durch Unterlassen	45	54
3. Das Vertretenmüssen der Pflichtverletzung	49	70
4. Der Ersatz des Vertrauensschadens	50	75
5. Art und Umfang des Schadens	53	83
6. Darlegungs- und Beweispflicht	55	87
IV. Die Geheimhaltungsvereinbarung im vorvertraglichen Verhandlungsstadium.	55	89
· ·		
V. Die Exklusivitätsvereinbarung im vorvertraglichen Verhandlungs-	<b>5</b> .	0.4
stadium	56	94
VI. Die Option	57	96
VII. Der Vorvertrag	57	99
1. Voraussetzungen für die Wirksamkeit eines Vorvertrages	58	100
2. Der Vorvertrag als Ausnahme zu nicht bindenden Vertragsver-		
handlungen und zum Abschluss eines Hauptvertrages	59	102
3. Risiken beim Abschluss eines Vorvertrages	60	106
VIII. Die Due Diligence	61	110
1. Der Ablauf der Due Diligence	62	112
2. Die Einordnung der Due Diligence im deutschen Recht	64	119
3. Besonderheiten der Legal Due Diligence	66	130
a) Der Einfluss der Due Diligence auf das Haftungssystem	73	137
b) Die Kenntnis des Käufers	75	142
c) Auskunftspflichten der Geschäftsführung und des Vorstandes	, 5	1.2
bei der Durchführung einer Due Diligence	75	143
aa) Umfang der Auskunftspflicht	76	147
bb) Grenzen der Auskunftspflicht	78	155
cc) Begrenzung des Haftungsrisikos durch Maßnahmen	, 0	133
des Vorstandes	79	160
4. Besonderheiten der Legal Due Diligence beim Börsengang	80	165
i. Desondernetten der Legar Due Dingenee beim Botsengung	00	103
§ 3 Unternehmensbewertung		
T. Philipping	0.1	4
I. Einleitung	81	1
1. Grundsätzliche Überlegungen im Rahmen einer Unternehmens-		_
transaktion	82	5
a) Ökonomisches Kalkül	82	6
b) Entscheidungsorientierte Vorgehensweise	82	7
c) Entscheidungsparameter	83	8
2. Transaktionspreis versus Unternehmenswert	83	9

	Seite	Rn.
II. Methoden der Unternehmensbewertung	. 84	12
1. Zukunftserfolgsverfahren	. 86	17
a) Discounted Cashflow-Verfahren	. 87	18
aa) Entity-Ansatz		19
bb) Equity-Ansatz		23
b) Ertragswertverfahren	. 89	27
2. Vergleichsverfahren		30
III. Unternehmensplanung		35
1. Prognose zukünftiger finanzieller Überschüsse		36
a) Status-quo- und Standalone-Prämisse		41
b) Abgrenzung des Bewertungsobjekts		42
c) Ausschüttungsannahme		43
2. Plausibilitätsbeurteilung der Unternehmensplanung	. 95	46
IV. Kapitalisierungszinssatz	. 98	54
1. Éigenkapitalkosten	. 99	57
a) Basiszinssatz		61
b) Marktrisikoprämie		63
c) Betafaktor		69
aa) Ermittlung von verschuldeten und unverschuldeten Beta-		
faktoren	. 102	73
bb) Berücksichtigung Risiko der Tax Shields		75
cc) Berücksichtigung des Debt Beta		76
2. Weighted Average Cost of Capital		78
a) Eigenkapitalkosten		79
b) Fremdkapitalkosten	. 104	80
c) Kapitalstruktur		83
3. Wachstumsabschlag		86
4. Zuschläge zum Kapitalisierungszins		87
V. Ermittlung Unternehmenswert	. 106	89
VI. Ableitung Kaufpreis	. 109	98
1. Zuschläge auf den Unternehmenswert	. 110	100
2. Synergien		116
3. Transaktionskosten	. 115	123
4. Transaktionsspezifika	. 115	125
		120
VII. Kaufpreisanpassungen	. 117	130
VIII. Fallstudie	. 119	138
1. Unternehmenswertermittlung mittels DCF-Equity-Methode	. 122	142
2. Unternehmenswertermittlung mittels Börsenmultiplikatoren	. 123	148
3. Unternehmenswertermittlung mittels Transaktionsmultiplikatoren .	. 124	151
4. Zusammenfassung und Würdigung der Bewertungsergebnisse	. 125	154
§ 4 Die Gestaltung des Unternehmenskaufvertrages		
I. Der Transaktionsvertrag als in sich geschlossenes Regelungs- und Haftungssystem	. 131	1
II. Die Entwicklung des deutschen Kaufrechtes		7
Die Entwicklung des Unternehmenskaufrechts vor dem Inkrafttreter der Schuldrechtsreform zum 1. 1. 2002		7

	Seite	Rn.
a) Wertungswidersprüche und Abgrenzungsschwierigkeiten		
beim Asset Deal	134	8
Share Deal	136	17
c) Die Vereinbarung selbstständiger verschuldensunabhängiger		
Garantien	136	21
2. Die "große Lösung" der Schuldrechtsreform vom 1.1. 2002	137	22
III. Die Vertragsgestaltung	138	25
1. Der Vertragsgegenstand	138	25
a) Der Vertragsgegenstand beim Kauf einzelner Wirtschaftsgüter		
(Asset Deal)	138	27
aa) Die Sachen, Forderungen und Rechte	139	29
bb) Die Forderungen, Vertragspositionen und Rechtsverhält-		
nisse, insbesondere Arbeitsverhältnisse	140	35
cc) Die Marke	141	38
dd) Die Firma	141	40
ee) Das Urheberrecht	142	41
(1) Das Gesetz zur Stärkung der vertraglichen Stellung von		
Urhebern und ausübenden Künstlern	142	41
(2) Der Schutz der Urheberrechte	142	44
(3) Rechtsgeschäfte über das Urheberrecht	143	49
(4) Die Übertragung der Nutzungsrechte	143	51
(5) Der Anspruch des Urhebers auf angemessene Vergütung .	144	53
(6) Die gesamtschuldnerische Haftung von Verkäufer und		
Käufer	144	55
(7) Sonderbestimmungen für Computerprogramme	145	56
(8) Konsequenzen für den Unternehmenskaufvertrag	145	57
ff) Das Patent	146	60
(1) Das Patent als gemäß § 15 PatG übertragbares privates	1.0	•
Vermögensrecht	146	62
(2) Die Übertragung eines Patentes im Wege der Einzelrechts-		
nachfolge	146	65
(3) Die Übertragung eines Patentes im Wege der Gesamt-	110	0.5
rechtsnachfolge	147	66
(4) Die beschränkte Übertragung eines Patentes	147	67
(5) Der Umfang der Übertragung eines Patentes	147	69
(6) Die Form der Übertragung eines Patentes	148	70
(7) Der Kauf einer Patentanmeldung oder eines Patentes	110	, 0
als Rechtskauf	148	71
(8) Die Haftung für Mängel beim Verkauf eines Patentes bzw.	170	/ 1
einer Patentanmeldung	148	72
(9) Kein gutgläubiger Erwerb nicht bestehender oder belaste-	170	/ 2
ter Patente	149	75
(10) Das Patent als Gegenstand einer Lizenzvereinbarung	149	
		76
gg) Das Know-how	151	81
b) Der Vertragsgegenstand beim Kauf einer Gesellschaft bzw. einer	151	01
Beteiligung an einer Gesellschaft (Share Deal)	151	82
aa) Der Kauf von Gesellschaftsanteilen an einer Personengesell-	151	0.3
schaft	151	83
(1) Der Ubergang der mit dem Gesellschaftsverhältnis einer	151	0.1
Personengesellschaft verbundenen Rechte und Pflichten	151	84
(2) Der Gewinnanspruch	152	85

			Seite	Rn.
		bb) Der Kauf von Geschäftsanteilen an einer Kapitalgesellschaft . cc) Die Rechtsscheins- und Legitimationswirkung der GmbH-	152	87
		Gesellschafterliste (§ 16 GmbHG)	154	93
		dd) Der Verkauf von Geschäftsanteilen an einer Vorratsgesellschaft	159	110
	2.	Die Übertragung des Unternehmens und der Zeitpunkt der	Seite	Rn.
		Übertragung	160	114
3.	De	er Kaufpreis und der Unternehmenswert	162	121
•	a)	Die Bestimmung des Kaufpreises (Purchase Price) mit Hilfe der	102	
	α,	Unternehmensbewertung	162	121
		(1) Die Unternehmensbewertung in der Betriebswirtschaft	166	132
		(2) Die Unternehmensbewertung in Gesetzgebung und Recht-		
	1 \	sprechung	169	141
		Die Vereinbarung von Cash-free- und Debt-free-Klauseln Die Vereinbarung variabler Kaufpreisklauseln und Kaufpreis-	172	146
		Anpassungsklauseln	174	157
	d)	Die Kapitalbeschaffung für die Bezahlung des Kaufpreises	176	165
		aa) Allgemeines zur Kapitalbeschaffung für M&A-Transak-		
		tionen	177	167
		bb) Die Eigenkapitalbeschaffung nicht börsennotierter Unter-		
		nehmen	179	174
		cc) Die Eigenkapitalbeschaffung der Kapitalgesellschaften	181	179
		dd) Die Fremdkapitalbeschaffung am Kapital- und Geldmarkt	184	185
	e)	Der Finanzierungsvorbehalt	185	189
		Die Sicherung des Kaufpreisanspruchs	185	191
4.		as gesetzliche Gewährleistungs- und Haftungssystem	187	201
	a)	Das Gewährleistungs- und Haftungsrecht beim Kauf der Wirt-		
		schaftsgüter eines Unternehmens (Assets)	188	203
		aa) Die Freiheit der Sachen von Sachmängeln gemäß § 434 BGB		
		beim Asset Deal	189	208
		bb) Die Freiheit der Sachen von Rechtsmängeln beim Asset Deal		
	1 \	gemäß § 435 BGB	197	237
	b)	Das Gewährleistungs- und Haftungsrecht beim Unternehmens-	40=	220
		kauf durch Anteils- bzw. Beteiligungserwerb (Share Deal)	197	239
		aa) Die grundsätzliche haftungsrechtliche Gleichstellung des	100	242
		Share Deal mit dem Asset Deal	198	242
		bb) Die haftungsrechtliche Gleichstellung beim Kauf (nur) be-		
		stimmter Anteile oder Beteiligungen hinsichtlich der (mittel-	100	244
	۵)	bar) erworbenenen Wirtschaftsgüter des Unternehmens Die Rechte des Käufers bei Mängeln gemäß § 437 BGB	198 201	244 252
	C)	aa) Der Anspruch auf vorrangige Nacherfüllung und nachrangi-	201	232
		gen Rücktritt, Minderung und Schadens- oder Aufwendungs-		
		ersatz	201	252
		bb) Die Wertungs- und Interessenwidersprüche des § 437 BGB	201	232
		und seiner Rechtsfolgen	202	254
		(a) Die (vorrangige) Nacherfüllung nach § 439 BGB	202	255
		(b) Die weiteren Rechtsfolgen (erst) nach Ablauf einer angemes-	202	233
		senen Frist	203	259
		(i.) Das Recht des Käufers zum Rücktritt von dem Vertrag	-33	_3/
		nach den §§ 440, 323, 326 V, 346 BGB (oder stattdessen		
		zum Wertersatz gemäß § 346 II BGB) oder stattdessen zur		
		Minderung des Kaufpreises nach & 441 BGB	203	260

			Seite	Kn.
		(ii.) Der Anspruch des Käufers auf Schadensersatz nach den		
		§§ 440, 280, 281, 283 und 311a BGB oder auf Ersatz verge-		
		blicher Aufwendungen nach § 284 BGB neben dem Recht		
		zum Rücktritt (oder zum Wertersatz gemäß § 346 II BGB)		
		oder zur Minderung	205	268
	4)	Ausschluss des Gewährleistungs- und Haftungsrechtes bei Kennt-	-43	
	α,	nis des Mangels bei Vertragsabschluss seitens des Käufers gemäß		
		§ 442 BGB	206	271
		aa) Die Bedeutung des § 442 BGB	206	271
		bb) Die Auswirkungen einer Due Diligence auf die Kenntnis	200	2/1
			207	27/
		gemäß § 442 BGB	207	276
		(a) Die Kenntnis des Käufers von einem Mangel	207	277
		(b) Grob fahrlässige Unkenntnis des Käufers von einem Mangel.	209	282
	,	(c) Die Auswirkungen einer nicht durchgeführten Due Diligence	210	286
	e)	Die Übernahme einer unselbständigen, verschuldensunabhängigen		
		Beschaffenheitsgarantie oder Haltbarkeitsgarantie gemäß § 443		
		BGB	212	294
		aa) Der Inhalt und Umfang der unselbständigen Garantie im		
		Sinne des § 443 BGB	214	301
		bb) Die Abgrenzung der Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgaran-		
		tie gegenüber einer Beschaffenheitsvereinbarung	214	302
		cc) Der Haftungsausschluss gemäß § 444 BGB und die Bedeutung		
		der Abgrenzung der Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantie		
		gegenüber einer Beschaffenheitsvereinbarung	215	304
	f)	Die Verjährung der Mängelansprüche	216	308
		aa) Die Verjährung der Mängelansprüche gemäß § 438 BGB	216	309
		bb) Die Hemmung der Verjährung bei Verhandlungen gemäß		
		§ 203 BGB	219	320
	g)	Dritt- und Beraterhaftung gemäß § 311 III BGB	220	322
	h)	ZusammenfassendeBetrachtung des gesetzlichen Gewährleistungs-		
		und Haftungsrechtes beim Unternehmenskauf: Das Fortbestehen		
		gravierender Wertungs- und Interessenwidersprüche	220	325
5.	Da	as privatautonome Gewährleistungs- und Haftungssystem unter		
		rwendung selbständiger verschuldensunabhängiger Garantien	227	343
	a)	Die Schaffung eines eigenständigen vertraglichen Gewährleis-		
		tungs- und Haftungssystems	228	347
	ь)	Die selbständige, verschuldensunabhängige Garantie gemäß § 311 I		
	,	BGB	229	350
		aa) Der Garantienkatalog	230	355
		bb) Art und Umfang der Garantien	232	362
		cc) Die rechtlichen Konsequenzen bei Eintritt eines Garantie-		
		falles	233	365
		dd) Die Folgen des Verbotes der Haftungsbeschränkung oder -aus-	200	505
		schlusses gemäß § 444 BGB für die selbstständige Beschaffen-		
		heitsgarantie	235	374
6	Di	ie Haftung für Altverbindlichkeiten	237	383
0.		Die Haftung für Altverbindlichkeiten beim Asset Deal	238	385
	a)	aa) Die Firmenfortführung § 25 HGB	238	386
			242	400
		bb) Der Betriebsübergang § 613a BGB	244	410
	۲)	Die Haftung für Altverbindlichkeiten beim Anteilserwerb	477	710
	U)	(Share Deal)	244	414
		(SHATE Deal)	444	414

				Seite	Rn.
		aa)	Die Haftung für Altverbindlichkeiten bei dem Eintritt		
		bb)	eines BGB-Gesellschafters (§ 130 HGB analog) Die Haftung für Altverbindlichkeiten beim Ein- und Austritt	245	415
		22,	eines OHG-Gesellschafters (§§ 130 I iVm §§ 128, 129 HGB) .	247	418
			(1) Die Haftung des in die OHG eintretenden Gesellschafters	247	418
			(2) Die Haftung des aus der OHG austretenden Gesellschaf-	,	
			ters	248	423
		cc)	Die Haftung für Altverbindlichkeiten beim Ein- und Austritt		
			eines KG-Gesellschafters	249	429
			(1) Die Haftung für Altverbindlichkeiten bei dem Eintritt		
		1.1\	eines KG-Gesellschafters (§ 173 I iVm §§ 171, 172 HGB)	250	431
		dd)	Die Haftung für Altverbindlichkeiten beim Kauf von GmbH-		
		`	Geschäftsanteilen (§ 16 II GmbHG)	251	439
		ee)	Die Haftung für Altverbindlichkeiten beim Kauf von Aktien		
		cc\	(§ 54 AktG)	252	441
		ff)	Die Haftung für Altverbindlichkeiten nach dem UmwG		
_	ъ.		(§§ 45, 133, 157 und 224 UmwG)	252	443
/.			örung der Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB)	253	444
	a)		Nicht-Eingreifen der gesetzliche Gewährleistungshaftung		
			r eine Haftung aufgrund Verschuldens bei Vertragsschluss	2-2	
	1 \		11 II BGB)	253	446
			Tatbestandvoraussetzungen des § 313 I BGB	254	447
			Problematik der Anwendung des § 313 BGB	255	453
	d)		vertragliche Ausschluss des § 313 BGB und die Regelung		
_	ъ.		"Material Adverse Change"	257	457
8.			esentlich nachteilige Veränderung des Vertragsverhältnisses	257	450
			Taterial Adverse Change)	257	458
	a)		Tatbestand einer MAC-Klausel	258	461
		aa)	Die Systematik des "Material Adverse Change" als zentrales	250	442
		11\	Tatbestandsmerkmal	259	463
		DD)	Die Formulierung des "Material Adverse Change" als zentrales	250	47.7
		\	Tatbestandsmerkmal in der Vertragspraxis	259	467
		cc)	Die Grenzen der Zumutbarkeit eines "Material Adverse	2/1	475
		44)	Change"	261	475
		uu)		262	477
	L)	D:	lungen	262	478
	D)		Die Vertragsanpassung	262	479
			Der Rücktritt vom Vertrag	262	480
			Sonstige Ausgleichsansprüche	263	481
			Bedingungen	263	482
		(۵۵	Kombinierte Klauseln	263	484
9.	W		ewerbsvereinbarungen	264	485
٠.			Vereinbarkeit einer Wettbewerbsvereinbarung mit § 138 I BGB	264	488
			Vereinbarkeit einer Wettbewerbsvereinbarung init § 150 1 BGB	266	492
			Vereinbarkeit mit dem europäischen Kartellrecht	267	495
	٠,		Das materielle Recht	267	495
			Die verfahrensrechtliche Besonderheit des Negativ-Attestes	20/	1/3
		20)	der EG-Kommission	268	499
٥.	G	eheir	mhaltungsvereinbarungen	268	500
1.	Ve	rfüo	ungsbeschränkungen, Zustimmungs- und Genehmigungs-		
			ornicco	269	502

	Seite	Rn.
a) Die gesellschaftsrechtlichen Beschränkungen	269	503
gesellschaft	269	504
bb) Die Zustimmungserfordernisse bei der Kapitalgesellschaft (1) Die Zustimmungserfordernisse beim Erwerb von	270	509
Geschäftsanteilen an einer GmbH	270	509
(2) Die Zustimmungserfordernisse beim Erwerb von Aktien	272	512
b) Öffentlich-rechtliche Beschränkungen	277	524
c) Familien- und vormundschaftsrechtliche Beschränkungen	278	528
d) Erbrechtliche Beschränkungen	279	532
12. Die Kosten	279	533
13. Deal-Protection-Vereinbarungen	280	535
14. Die Form des Unternehmenskaufvertrages	281	538
a) Die Form des Unternehmenskaufvertrages beim Asset Deal	281	539
b) Die Form des Unternehmenskaufvertrages beim Share Deal	282	545
aa) Die Form des Share Deal bei der Personengesellschaft	283	546
bb) Die Form des Share Deal bei der Kapitalgesellschaft	283	547
(1) Die Formbedürftigkeit der Übertragung von GmbH-		
Geschäftsanteilen (§ 15 GmbHG)	283	548
(2) Die Formbedürftigkeit der Übertragung von Kommandit- anteilen an einer GmbH & Co. KG bei gleichzeitigem Er- werb von Geschäftsanteilen an der Komplementär-GmbH		
(§ 15 GmbHG)	285	553
(3) Die Form der Übertragung von Aktien	285	554
15. Das anwendbare Recht	286	555
a) Internationales Privatrecht des Unternehmenskaufs	286	557
16. Der Gerichtsstand/Die Schiedsklausel	289	568
17. Die salvatorische Klausel	291	579
IV. Abschluss und Durchführung des Unternehmenskaufvertrages	291	581
1. Die dingliche Übertragung des Unternehmens (Closing)	291	582
2. Das sog Two-Step-Modell	293	589
V. Besonderheiten der Vertragsgestaltung beim Management-		
Buy-Out und Management-Buy-In	295	595
1. Wirtschaftliche Voraussetzungen des MBO/LBO	297	603
2. Rechtliche Gestaltung des MBO/LBO	298	605
a) Vertragsrechtliche Gestaltung des MBO/LBO	298	605
b) Gesellschaftsrechtliche Gestaltung des MBO/LBO	299	607
Finanzierungsformen des MBO/LBO	301	615
einer GmbH oder AG	301	619
VI. Besonderheiten der Vertragsgestaltung beim Joint Venture	302	622
§ 5 Die Beurkundungserfordernisse bei Unternehmenskaufver	trägei	n
I. Grundlagen	305	2
II. Beurkundungserfordernisse beim Asset-Deal	307	7
1. § 311 Abs. 1 BGB	307	7
a) Einzelfälle	308	11
aa) Übernahme bestehender Verträge	308	11
bb) Break Up Fees	308	12
25, 215th Op 1005	500	. 4

		Seite	Rn.
	cc) Equitiy Commitment Letter	309	15
	dd) Darlehen	309	16
	b) Beurkundungsverfahren	310	17
	c) Heilung	310	19
	2. § 15 GmbHG	311	20
	a) Nebenabreden	311	21
	b) Zusammengesetzte Verträge/Übertragung weiterer Vermögens-	011	
	gegenstände	312	22
	aa) GmbH & Co. KG	312	24
	bb) Local Share Agreements	313	27
	cc) Break Up Fee	314	29
	c) Vereinbarungen mit Dritten	314	30
		315	33
	3. § 311b Abs. 3 BGB		33 37
	4. § 179a AktG	317	
	a) Grundlagen	317	37
	b) Anwendung auf andere Gesellschaftsformen	317	38
	c) Auswirkungen beim Asset Deal	318	40
III.	Beurkundungserfordernisse beim Share Deal	318	42
IV.	Beurkundungserfordernisse beim Erwerb eines Unternehmens im		
	Wege einer Kapitalerhöhung	319	44
V.	Beurkundungserfordernisse bei einem Joint Venture	321	50
	1. Verpflichtung zur Gründung des Gemeinschaftsunternehmens	321	51
	2. Einbringung von Vermögensgegenständen	321	53
	3. Verpflichtung zur Übertragung von zukünftigen GmbH-Geschäfts-		
	anteilen	322	54
6 (	Gesellschaftsrecht		
	Vorbemerkung	331	1
I.	Die Gründung und Umstrukturierung		
	von Personengesellschaften	336	21
	1. Die Gründung einer Personengesellschaft bei Vorhandensein eines		
	Einzelunternehmens	336	21
	a) Die Gründung einer Personenhandelsgesellschaft	336	22
	b) Besonderheiten bei der GmbH & Co. KG	340	34
	c) Aufnahme eines typischen oder atypischen stillen Gesellschafters		
	in ein Einzelunternehmen	341	37
	2. Die Umstrukturierung von Personengesellschaften	342	40
	a) Gesellschafterbeschluss und Bestimmtheitsgrundsatz	342	40
	b) Neuaufnahme von Gesellschaftern in eine bestehende Personen-		
	gesellschaft	346	50
	c) Gesellschafterwechsel	350	61
	d) Umwandlung einer GbR in eine OHG oder Kommanditgesell-	230	0.1
	schaft	352	66
	3. Umwandlung von Einzelunternehmen und Personengesellschaften	JJ_	00
	in Kapitalgesellschaften	352	68
	a) Entgeltliche Übertragung eines Unternehmens	353	71
	b) Einbringung als Sacheinlage	354	74
	c) Umwandlung nach dem Anwachsungsmodell bei Personengesell-	227	<i>,</i> T
	schaften	355	75

§

	NA INT. TO THE CO.	Seite	Rn
	d) Ausgliederung aus dem Vermögen eines Einzelkaufmanns in	251	
	Kapitalgesellschaft	356	79
	4. Verschmelzung von Personengesellschaften nach dem Anwachsungs-	257	0.1
	modell	357	81
	5. Realteilung von Personengesellschaften	358	85
	6. Umwandlung einer Personengesellschaft nach UmwG	359	88
II.	. Gründung, Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung		
	von Kapitalgesellschaften	360	89
	1. Gründung von Kapitalgesellschaften	360	89
	a) Gründung einer Aktiengesellschaft	360	89
	aa) Ablauf der Gründung	360	90
	bb) Satzungsinhalt	363	98
	cc) Handelsregisteranmeldung und Erbringung der Einlage	364	102
	dd) Gründerhaftung und Vor-Aktiengesellschaft	366	107
	ee) Vorratsgründung und Nachgründung	368	117
	b) Gründung einer GmbH	370	124
	aa) Ablauf der Gründung	370	125
	bb) Satzung	371	129
	cc) Erbringung der Einlage	373	136
	dd) Vereinfachtes Gründungsverfahren	373	139
	ee) Anmeldung und Eintragung	374	142
	ff) Haftung in der Vor-GmbH	376	148
	gg) Wirtschaftliche Neugründung	377	156
	c) Gründung einer Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) .	379	161
	2. Grundsätze der Kapitalaufbringung	381	164
	a) Funktionen der Kapitalaufbringung	382	169
	b) Bar-/Sacheinlage	383	173
	c) Vereinfachte Sachgründung und Sachkapitalerhöhung bei der AG	384	179
	d) Zeitpunkt der Einlageleistung; Voreinzahlung	385	183
	e) Verdeckte Sacheinlage	386	188
	f) Hin- und Herzahlen	393	206
	g) Abgrenzung und Behandlung im Cash-Pool	395	217
	h) Europarechtskonformität der Neuregelung und Heilungsmöglich- keiten	397	220
	i) Gemischte Sacheinlage	400	229
	j) Kapitalerhaltung	401	231
	3. Kapitalerhöhung bei der Aktiengesellschaft	402	235
	a) (Reguläre) Kapitalerhöhung gegen Einlage	403	237
	aa) Kapitalerhöhungsbeschluss	404	239
	bb) Sacheinlagen	405	245
	cc) Anmeldung und Eintragung ins Handelsregister	408	255
	dd) Zeichnung der Aktien	409	257
	ee) Bezugsrecht und Bezugsrechtsausschluss	410	260
	ff) Weitere Durchführung der Kapitalerhöhung	415	273
	b) Bedingte Kapitalerhöhung	417	279
	c) Genehmigtes Kapital	423	301
	d) Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	426	310
	4. Kapitalerhöhung bei der GmbH	427	317
	a) Stammkapitalerhöhung gegen Einlagen	428	318
	aa) Satzungsänderungsbeschluss	428	320
	bb) Zulassung zur Übernahme, Bezugsrecht und Übernahme-		
	erklärung	431	331

		Seite	Rn.
	cc) Sacheinlagen	434	339
	dd) Leistung der Mindesteinlagen	436	346
	ee) Anmeldung zum Handelsregister, Eintragung und Bekann		
	machung	 437	350
	ff) Ordentliche Kapitalerhöhung bei der UG		
	(haftungsbeschränkt)	439	357
	b) Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital bei der GmbH	439	358
	c) Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	441	363
	5. Kapitalherabsetzung bei Aktiengesellschaft und GmbH	443	371
	a) Zweck der Kapitalherabsetzung	443	371
	b) Aktiengesellschaft	444	373
	aa) Ordentliche Kapitalherabsetzung	444	374
	bb) Vereinfachte Kapitalherabsetzung	445	376
	cc) Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien	447	381
	c) GmbH	 448	385
III.	. Die Verschmelzung von Personenhandels-		
	und Kapitalgesellschaften	 449	388
	1. Einführung	449	388
	2. Verschmelzung durch Aufnahme	452	394
	a) Verschmelzungsvertrag	452	395
	b) Verschmelzungsbericht	460	415
	c) Prüfung der Verschmelzung	466	427
	d) Unterrichtung der Gesellschafter und Offenlegung	469	436
	e) Verschmelzungsbeschlüsse	 469	437
	f) Anmeldung und Eintragung der Verschmelzung	472	445
	g) Wirkung der Verschmelzung	479	460
	h) Gläubigerschutz	483	472
	3. Verschmelzung durch Neugründung	 485	475
	4. Besonderheiten bei einzelnen Rechtsformen	 486	476
	a) Personenhandelsgesellschaften	 486	476
	aa) Möglichkeit der Verschmelzung	 486	476
	bb) Durchführung der Verschmelzung	 487	479
	cc) Nachhaftung der Gesellschafter	489	485
	b) Partnerschaftsgesellschaften	490	487
	aa) Möglichkeit der Verschmelzung	490	487
	bb) Durchführung der Verschmelzung	 491	492
	c) Gesellschaften mit beschränkter Haftung	492	496
	aa) Verschmelzung durch Aufnahme	492	496
	bb) Verschmelzung durch Neugründung	498	513
	cc) Unternehmergesellschaft	499	515
	d) Aktiengesellschaften	500	516
	aa) Verschmelzung durch Aufnahme	500	516
	bb) Vereinfachte Konzernverschmelzung	506	531
	cc) Verschmelzung durch Neugründung	508	534
	dd) Europäische Gesellschaft (SE)	 509	538
	e) Genossenschaften	509	539
	f) Beteiligung sonstiger Rechtsträger	 514	551
	g) Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf den Alleingesell-	 5.1	551
	schafter	 515	555
	5. Grenzüberschreitende Verschmelzung	517	559
	a) Sachlicher Anwendungsbereich	517	560
	b) Persönlicher Anwendungsbereich	 518	563

		Seite	Rn
	c) Verschmelzungsplan	519	564
	d) Bekanntmachung des Verschmelzungsplans	522	579
	e) Verschmelzungsbericht	523	583
	f) Verschmelzungsprüfung	524	584
	g) Verschmelzungsbeschlüsse	524	585
	h) Rechte der Minderheitsgesellschafter	524	586
	i) Gläubigerschutz	525	587
	j) Verschmelzungsbescheinigung und Eintragung	525	588
IV.	Spaltung nach Umwandlungsgesetz	526	591
	1. Möglichkeiten der Spaltung	526	591
	2. Spaltung zur Aufnahme	528	599
	a) Spaltungs- und Übernahmevertrag	528	599
	b) Spaltungsbericht und Spaltungsprüfung	533	610
	c) Spaltungsbeschluss und Anmeldung	534	613
	d) Wirksamwerden der Spaltung	536	620
	e) Haftungsfragen	541	635
	3. Spaltung zur Neugründung	543	644
	4. Besonderheiten bei einzelnen Rechtsformen	544	647
	a) Personenhandelsgesellschaften	544	647
	b) Partnerschaftsgesellschaften	545	649
	c) Gesellschaften mit beschränkter Haftung	545	650
	d) Aktiengesellschaften	548	656
	e) Genossenschaften	550	665
	f) Ausgliederung aus dem Vermögen eines Einzelkaufmanns	551	670
	aa) Möglichkeit der Ausgliederung	551	670
	bb) Ausgliederung zur Aufnahme	553	674
	cc) Ausgliederung zur Neugründung	555	681
	g) Sonstige Spaltungs- und Ausgliederungsmöglichkeiten nach dem		
	UmwG	556	684
V.	Vermögensübertragung nach Umwandlungsgesetz	556	685
VI.	Formwechsel nach Umwandlungsgesetz	557	686
	1. Einführung	557	686
	a) Möglichkeiten des Formwechsels	557	686
	b) Formwechsel als Mittel der Gestaltung nach einem Unterneh-		
	menskauf	559	693
	2. Allgemeine Vorschriften zum Formwechsel	561	697
	a) Umwandlungsbericht	561	697
	b) Umwandlungsbeschluss	562	703
	c) Firma, Gründungsvorschriften, Aufsichtsrat	566	716
	d) Anmeldung des Formwechsels	568	719
	e) Wirkungen der Eintragung	569	725
	f) Angebot der Barabfindung	571	730
	3. Besondere Vorschriften des Formwechsels	572	735
	a) Formwechsel von Personenhandelsgesellschaften	572	735
	b) Formwechsel von Kapitalgesellschaften	575	745
	aa) Formwechsel in eine Personengesellschaft	575	746
	bb) Formwechsel in eine Kapitalgesellschaft anderer Rechtsform.	578	752
	cc) Formwechsel in eine eingetragene Genossenschaft	582	763
	c) Formwechsel eingetragener Genossenschaften	582	764
	d) Formwechsel anderer Rechtsformen	583	767

			Sene	KII.
VII.	. Andere Strukturänderungen außerhalb			
	des Umwandlungsgesetzes		584	771
	1. Spaltung von Kapitalgesellschaften außerhalb des Umwandlungs	-		
	gesetzes		584	772
	2. Strukturändernde Maßnahmen iSd "Holzmüller/Gelatine"-			
	Rechtsprechung		587	779
	a) Reichweite der "Holzmüller/Gelatine"-Rechtsprechung		588	780
	b) Mehrheitserfordernisse		593	786
	c) Berichtspflichten		594	787
	d) Rechtsfolgen bei unterbliebener Hauptversammlungszu-			
	stimmung		595	789
	3. Squeeze-out		595	790
	a) Aktienrechtlicher Squeeze-out (§§ 327 a-f AktG)		595	790
	aa) Voraussetzungen		596	791
	bb) Angemessene Barabfindung		598	795
	cc) Verfahren		600	801
	dd) Gerichtliche Nachprüfung		601	804
	b) Übernahmerechtlicher Squeeze-out (§§ 39 a-c WpÜG)		603	806
	aa) Voraussetzungen		604	808
	bb) Angemessene Barabfindung		604 605	809 811
	c) Umwandlungsrechtlicher Squeeze-out		605	812
	aa) Voraussetzungen		606	813
	bb) Verfahren		607	815
	cc) Gerichtliche Nachprüfung		609	819
	d) Auswirkungen auf die Strukturierung von Öffentlichen Über-		007	017
	nahmen		610	820
	4. Delisting		610	821
	· ·			
VIII.	Konzern- und Holdingstrukturen		613	826
	1. Das Unternehmen im Konzernverbund		613	826
	2. Vertragskonzern		614	830
	a) Abschluss und Inhalt eines Unternehmensvertrages, Haftung			
	Weisungsrecht		615	832
	b) Aufhebung eines Unternehmensvertrages		619	840
	aa) Aktienkonzern		619	840
	bb) GmbH-Konzern		620	842
	c) Kündigung eines Unternehmensvertrages		622	847
	aa) Ordentliche Kündigung		622	847
	bb) Außerordentliche Kündigung		624 625	851 853
	. 0			
	<ol> <li>Faktischer Konzern bei abhängiger Aktiengesellschaft</li> <li>Haftung des GmbH-Gesellschafters wegen existenzvernichtende</li> </ol>		626	858
	Eingriffs		629	868
	7. Konzernweites Cash Pooling		631	871
	8. Fehlerhafte und verdeckte Unternehmensverträge		633	877
	9. Internationales Konzernrecht		635	881
	/. Internationaled Runzermeent		055	001

	Seite	Rn.
§7 Die Planung und Gestaltung der Unternehmensnachfolge		
I. Einleitung	641	1
<ol> <li>Die Vorbereitung der Unternehmensnachfolge</li> <li>Abgrenzung der familieninternen gegenüber der familienexternen</li> </ol>	645	16
Unternehmensnachfolge	648	24
3. Die familieninterne Unternehmensnachfolge	649	28
nachfolge	649 650	31 32
II. Die gesellschaftsvertraglichen Regelungen zur Übergabe des Unternehmens	652	41
Gesellschaftsvertragliche Gestaltung der Nachfolge bei einer GmbH	654	47
2. Gesellschaftsvertragliche Gestaltung der Nachfolge bei Personen-		51
gesellschaften 3. Gesellschaftsvertragliche Möglichkeiten im Hinblick auf die	655	
Anordnung einer Testamentsvollstreckung	657	59
lösungen	658	60
III. Die Übergabe des Unternehmens zu Lebzeiten	659	65
1. Rechtscharakter der vorweggenommenen Erbfolge	660	69
2. Voraussetzungen zur Wirksamkeit der vorweggenommenen Erbfolge	661	75
a) Formerfordernisse	661	75
aa) Schuldrechtliche Formerfordernisse	661	76
bb) Gesellschaftsrechtliche Formerfordernisse	662	77
b) Zustimmungserfordernisse	662	80
aa) Familieninterne Zustimmungserfordernisse	662	81
bb) Gesellschaftsrechtliche Zustimmungserfordernisse 3. Möglichkeiten der Rückgängigmachung einer vorweggenommenen	663	84
Erbfolge	664	88
IV. Die Übergabe des Unternehmens von Todes wegen.	665	91
1. Die gesetzliche Erbfolge	666	94
a) Die gesetzliche Erbfolge: Grundsatz der Gesamtrechtsnachfolge	666	96
b) Das Ehegattenerbrecht	667	99
<ul> <li>c) Geschäfts- oder Gesellschaftsanteile als Nachlassgegenstand</li> <li>aa) Geschäftsanteile an Kapitalgesellschaften als Nachlassgegen-</li> </ul>	669	107
stand	669	108
gegenstand	671	114
2. Die gewillkürte Erbfolge	674	128
a) Formen der Verfügungen von Todes wegen	674	129
aa) Testament	675	130
bb) Erbvertrag	679	135
b) Regelungsmöglichkeiten in einer Verfügung von Todes wegen	682	150
aa) Erbeinsetzung	683	151
bb) Vermächtnis	683	152
cc) Teilungsanordnung	684	157
dd) Vor- und Nacherbschaft	685	161
ee) Nießbrauch	686	165
ff) Testamentsvollstreckung	687	168
3. Das Pflichtteilsrecht	689	174

	Seite	Rn.
a) Pflichtteilsberechtigung	689	174
b) Möglichkeiten zur Einwirkung auf das Pflichtteilsrecht	689	178
V. Die Stiftung als Instrument der Nachfolgeplanung		
und des Unternehmensfortbestandes	691	179
1. Die Errichtung einer Stiftung	692	182
a) Der Begriff der Stiftung	694	187
b) Das Stiftungsgeschäft und die Stiftungssatzung	696	196
c) Der Stiftungszweck	697	200
aa) Die Dauerhaftigkeit	697	203
bb) Die Fremdnützigkeit	698	207
cc) Die Besonderheiten bei unternehmensverbundenen		
Stiftungen	698	209
d) Das Stiftungsvermögen	699	210
aa) Das Grundstockvermögen	700	214
bb) Die Erträge aus dem Grundstockvermögen	700	217
cc) Die Zustiftungen	701	218
e) Die Stiftungsorganisation	701	221
f) Die staatliche Anerkennung der Stiftung und die Stiftungsaufsicht	703	228
g) Die Planung und Gründung einer Stiftung	704	231
2. Motive zur Errichtung einer Stiftung	705	237
a) Steuervorteile	705	238
b) Die Stiftung als Marketinginstrument	706	242
c) Regelung der Nachfolge	707	244
d) Der Ewigkeitsgedanke einer Stiftung	708	247
e) Die Kontinuität der Unternehmensführung	709	254
f) Die Sicherung des Unternehmens- und Familienvermögens und	710	257
die Vermeidung von Erbstreitigkeiten	710	256
Die Erscheinungsformen der Stiftungen	711 711	260 262
aa) Privatrechtliche und öffentlichrechtliche Stiftungen	711	263
bb) Selbständige und unselbständige Stiftungen	711	266
b) Gemeinnützige und privatnützige Stiftungen	712	270
c) Sonderformen von Stiftungen	715	282
aa) Unternehmensverbundene Stiftungen	715	282
bb) Familienstiftungen	718	293
cc) Kombination von Stiftung und anderen Gesellschaftsformen .	722	307
4. Zusammenfassung: Die Stiftung als Instrument der Nachfolge-	,	J • 7
planung und des Unternehmensfortbestandes	723	312
1 0		
§8 Unternehmenskauf börsennotierter Gesellschaften		
30 0		
I. Einleitung	725	1
S	-	
II. Erwerb einer Beteiligung unterhalb der Schwelle eines Kontrollerwerbs (Trade Sale)	726	2
1. Erwerb von einem oder mehreren Aktionären	726 726	2
a) Insiderüberwachung	726	3
aa) Verbot von Insidergeschäften (§§ 12 ff. WpHG)	726	4
bb) Ad hoc-Publizitätspflicht (§ 15 WpHG)	730	12
cc) Director's Dealings (§ 15a WpHG)	732	18
dd) Insiderverzeichnisse (§ 15b WpHG)	733	22
b) Stimmrechtsmeldungen und weitere Meldepflichten	733	23

			Seite	Rn
		aa) Mitteilungspflichten des Meldepflichtigen und Zurechnung		
		von Stimmrechten (§§ 21, 22 WpHG)	733	24
		bb) Mitteilungspflichten beim Halten von Finanzinstrumenten		
		und sonstigen Instrumenten (§§ 25, 25a WpHG)	741	34
		cc) Mitteilungspflichten für Inhaber wesentlicher Beteiligungen		
		(§ 27a WpHG)	747	48
		dd) Rechtsfolgen der Verletzung von Meldepflichten	747	49
	(	c) Stufen des Beteiligungserwerbs	751	58
		aa) Planungsphase bzw. Investorenansprache	751	59
		bb) Vertraulichkeitsvereinbarung	752	60
		cc) Information Memorandum	753	63
		dd) Letter of Intent / Memorandum of Understanding	753	64
		ee) Due Diligence-Prüfung	754	66
		Verkaufsprozess im Bieterverfahren	756	69
	3. ]	Dual Track	757	71
		Erwerb über die Börse	759	74
	5. ]	Erwerb über die Gesellschaft	759	75
III.	Bet	teiligungserwerb im Rahmen eines Erwerbsangebots		
	(Te	ender Offer)	761	80
	1. 7	Allgemeines zum Erwerbsangebot	761	80
		a) Kontrolle	762	81
	1	b) Zurechnung	762	83
		c) Acting in concert	763	85
		aa) Abstimmung durch Vereinbarung	763	86
		bb) Abstimmung "in sonstiger Weise"	764	88
	2	Arten von Angeboten	766	92
	á	a) (freiwilliges) Übernahmeangebot	767	93
	1	b) Pflichtangebot	767	95
	(	c) Aufstockungsangebot	768	97
	3. ]	Exemplarischer Ablauf einer vollständigen zeitoptimierten		
	1	Übernahme	768	98
		a) Einleitung	768	98
		b) Vorbereitungsphase	769	100
	(	c) Abschluss einer Investorenvereinbarung	774	109
		aa) Sinn und Zweck einer Investorenvereinbarung	774	109
		bb) Investorenvereinbarung als verdeckter Beherrschungsvertrag?	775	111
		cc) Verhandlungsgegenstände der Investorenvereinbarung	777	115
		dd) Vertragspartner und Aufnahme eines sog. Garanten	779	123
	(	d) Angebotsphase	779	125
		aa) Veröffentlichung der Angebotsentscheidung	779	125
		bb) Inhalt des Angebots	782	132
		cc) Stellungnahme der Zielgesellschaft	789	153
	6	e) Annahmephase	795	171
		aa) Annahmefrist und deren Verlängerung	795	171
		bb) Wasserstandsmeldungen	798	177
		cc) Angebotsänderung	799	181
		dd) Vorerwerb, Parallelerwerb, Nacherwerb	800	186
		f) Abschluss eines Beherrschungsvertrags	802	192
	8	g) Übernahmerechtlicher Squeeze Out	803	193
		aa) Allgemein	803	193
		bb) Voraussetzungen	803	195
	4. ]	Exemplarischer Ablauf einer angebotspreisoptimierten Übernahme .	806	208

Seite Rn. 808 212 213 219 § 9 Minderheitsbeteiligungen an börsennotierten Gesellschaften I. Einleitung: Die Bedeutung von Minderheitsbeteiligungen II. Die aktienrechtliche Stellung des Minderheits-Investors 6 814 2. Das Recht des Minderheits-Aktionärs zur Teilnahme an der Haupt-9 815 3. Die Stimmrechte des Minderheitsaktionärs in der Hauptversamm-17 816 19 b) Die Hauptversammlung im Rahmen der Organstruktur der AG... 818 25 aa) Die gesetzlichen Zuständigkeiten der Hauptversammlung. . . 818 25 bb) Die ungeschriebenen Zuständigkeiten der Hauptversammlung 819 32 4. Die Stellung des Minderheitsaktionärs bei der Beschlussfassung 38 a) Der Grundsatz der einfachen Stimmenmehrheit...... 38 b) Die Beschlussfassungen mit qualifizierter Mehrheit . . . . . . . . . 39 aa) Qualifiziertes Mehrheitserfordernis bei sog. Grundlagenent-39 bb) Qualifiziertes Mehrheitserfordernis bei Strukturmaßnahmen 40 c) Der zusätzliche gesetzliche Schutz für Minderheiten von 44 d) Ungeschriebene Schutzrechte der Minderheitsaktionäre . . . . . . 47 e) Die Beschränkung der Rechte der Minderheitsaktionäre aufgrund 48 5. Die Geltendmachung (vermeintlich) fehlerhafter Beschlüsse der Hauptversammlung durch den Minderheitsaktionär . . . . . . . . . . . 826 52 a) (Offensichtlich) nichtige Beschlüsse der Hauptversammlung . . . . 826 53 b) Die Anfechtbarkeit (vermeintlich) fehlerhafter Beschlüsse der 55 827 III. Die Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes und des Wertpapierübernahmegesetzes bei der Minderheitsbeteiligung an börsenno-830 64 1. Der Erwerb einer (Minderheits-) Beteiligung an einer börsennotierten Gesellschaft unterhalb der Schwelle eines Kontrollerwerbes . . . . 65 2. Der Erwerb einer (Minderheits-) Beteiligung an einer börsennotierten Gesellschaft nach Maßgabe des WpÜG....... 831 67 831 69 b) Das deutsche Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG) 833 73 aa) Die wesentlichen Regelungsinhalte des WpÜG . . . . . . . . . 75 bb) Die Gliederung des WpÜG und die Begriffsbestimmungen

der "Angebote und des "Organisierten Marktes" . . . . . . .

cc) Die Pflichten des Bieters .......

dd) Der Squeeze-out von Minderheitsaktionären . . . . . . . . . . .

834

76

79

119

§ 10 Steuerrecht	Seite	Rn
I. Einleitung / Überblick	850	1
II. Asset Deal	851	7
1. Ertragsteuern	851	7
a) Steuerliche Behandlung aus Sicht des Käufers	852	9
aa)Aufteilung des Kaufpreises	852	10
gesellschaft	854	15
b) Steuerliche Behandlung aus Sicht des Verkäufers	855	20
aa) Veräußerung durch eine natürliche Person	856	21
bb) Veräußerung durch eine juristische Person	863	53
2. Umsatzsteuer	863	55
3. Grunderwerbsteuer	865	61
III. Share Deal	866	64
1. Ertragsteuern	866	64
a) Steuerliche Behandlung aus Sicht des Käufers	866	65
b) Steuerliche Behandlung aus Sicht des Verkäufers	868	69
aa) Veräußerung durch eine natürliche Person	868	70
bb) Veräußerung durch eine juristische Person	872	85
2. Umsatzsteuer	876	106
3. Grunderwerbsteuer	876	108
4. Behandlung von Verlustvorträgen	877	112
a) Grundsätze	877	112
b) Ausnahmen	879	122
aa) Konzernklausel	879	123
bb) Stille-Reserven-Klausel	880	125
cc) Aussetzung der Vollziehung beim finalen Verlustuntergang	882	137
5. Besonderheiten bei der Veräußerung von Organbeteiligungen	882	140
a) Gesellschaftsrechtliche Aspekte	883	142
b) Steuerrechtliche Aspekte	883	145
aa) Auswirkungen auf die Organschaft	883	145
bb) Bestehen organschaftlicher Mehr-/Minderabführungen	885	150
IV. Fremdfinanzierung des Unternehmenskaufs	886	153
1. Uberblick	886	153
2. Zinsschrankenregelung	887	156
a) Grundsätze	887	157
b) Ausnahmen	888	159
aa) Freigrenze (Alternative 1)	888	160
bb) Konzernzugehörigkeit (Alternative 2)	888	162
cc) Eigenkapitalvergleich (Alternative 3)	889	163
c) Rückausnahmen	890	168
3. Ergebniskonsolidierung / Debt push down	892	172
a) Asset Deal	892	173
b) Share Deal	893	174
aa) Begründung einer ertragsteuerlichen Organschaft zwischen	002	
Akquisitions- und Zielgesellschaft	893	175
bb) Debt push down	894	177
V. Unternehmenskaufvertrag	895	181
1. Tax Due Diligence	895	181
a) Grundsätze	895	181

Inhaltsverzeichnis

			Seite	Rn.
		b) Steuerliche Risiken in Abhängigkeit von der Transaktionsstruktur.	896	183
		aa) Share Deal (Erwerb von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft)	896	184
		bb) Asset Deal (Erwerb von Anteilen an einer Personengesell-	007	107
		schaft)	896	186
		cc) Asset Deal (Erwerb von Einzelwirtschaftsgütern)	896	187
	•	c) Umfang der Tax Due Diligence	897	190
	۷.	Steuerliche Aspekte der Vertragsdokumentation	898	191
		a) Definition von Steuern	898	193
		b) Steuergarantie	899	195
		c) Steuerfreistellung	900	197
		d) Steuererstattung / Steuervergütung	900	200
		e) Zahlungen im Zusammenhang mit der Steuerklausel	901	201
		f) Informations- und Mitwirkungsrechte	901	205
		g) Besonderheiten bei der Veräußerung von Organgesellschaften	902	207
		h) Spezielle Regelungen betreffend Steuerarten	902	208
		aa) Umsatzsteuer	902	208
		bb) Grunderwerbsteuer	903	211
		cc) Gewerbesteuer	903	212
VI.	R	estrukturierungsmaßnahmen	904	214
		Einleitung	904	214
		Grundlagen des Umwandlungssteuergesetzes	905	220
		a) Sachlicher Anwendungsbereich	906	221
		b) Persönlicher Anwendungsbereich	906	223
		c) Rückbeziehung	907	225
	3.	Verschmelzung	907	227
		a) Verschmelzung von Kapitalgesellschaften	908	230
		aa) Auswirkungen bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	908	231
		bb) Auswirkungen bei der übernehmenden Kapitalgesellschaft	913	246
		cc) Auswirkungen bei den Gesellschaftern der übertragenden		
		Kapitalgesellschaft	916	257
		b) Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesell-		
		schaft	919	268
		c) Verschmelzung von Personengesellschaften	920	274
	4.	Spaltung	920	275
		a) Übersicht über die Grundsystematik	920	275
		b) Aufspaltung und Abspaltung	921	282
		aa) Steuerrechtliche Auswirkungen	921	282
		bb) Voraussetzungen der Buchwertfortführung: insbesondere		
		doppeltes Teilbetriebserfordernis	921	283
		cc) Missbrauchstatbestände	924	292
		dd) Auswirkungen auf Verluste, Verlustvorträge, Zins- und		
		EBITDA-Vortrag	925	297
	5.	Einbringung in eine Kapitalgesellschaft und Anteilstausch	925	298
		a) Grundlagen	925	298
		b) Einbringung betrieblicher Sachgesamtheiten	926	305
		aa) Begünstigtes Vermögen	926	305
		bb) Gewährung von Gesellschaftsrechten	928	309
		cc) Wertansatz beim übernehmenden Rechtsträger	928	310
		dd) Antragspflicht	928	311
		ee) Gewährung einer sonstigen Gegenleistung	929	312
		ff) Privilegierte Besteuerung der Einbringung	929	313
		gg) Konzept der sperrfristbehafteten Anteile	929	314

XXVIII Inhaltsverzeichni

	Seite	Rn.
hh) Formwechsel einer Personen- in eine Kapitalgesellschaft	931	322
c) Anteilstausch	931	323
aa) Begünstigter Tauschvorgang	931	323
bb) Doppelte Buchwertverknüpfung	932	326
cc) Gewährung einer sonstigen Gegenleistung	933	329
dd) Auswirkungen auf Ebene des Übertragenden	933	330
6. Umsatzsteuerliche Aspekte	933	331
7. Grunderwerbsteuerliche Aspekte	935	337
§ 11 Kartellrecht		
I. Einführung	938	1
II. Europäische Fusionskontrolle	939	3
1. Zusammenschlusstatbestand	939	6
a) Fusion	940	9
b) Kontrollerwerb	941	10
aa) Alleinige Kontrolle	942	14
bb) Gemeinsame Kontrolle – Gemeinschaftsunternehmen	943	15
2. Gemeinschaftsweite Bedeutung	946	22
a) Umsatzschwellen	946	23
b) Beteiligte Unternehmen	947	27
c) Umsatzberechnung	948	32
d) Extraterritoriale Anwendung der FKVO	950	36
3. Wettbewerbliche Beurteilung von Zusammenschlüssen	951	37
a) Marktabgrenzung	951	40
aa) Sachlicher Markt	952	41
bb) Räumlicher Markt	953	42
b) Erhebliche Behinderung wirksamen Wettbewerbs	953	44
aa) Einzelmarktbeherrschung	954	45
bb) Oligopolmarktbeherrschung	956	48
cc) Effizienzgewinne	957	50
dd) Sanierungsfusion	957	51
ee) Beurteilung von Gemeinschaftsunternehmen	957	52
c) Nebenabreden	959	54
4. Das Fusionskontrollverfahren	960	56
a) Anmeldung	960	57
b) Das Vorprüfungsverfahren (Phase I)	961	59
c) Das Hauptprüfungsverfahren (Phase II)	961	61
d) Vollzugsverbot	962	64
e) Gerichtlicher Rechtsschutz	963	66
5. Verhältnis zur nationalen Fusionskontrolle	963	68
III. Deutsche Fusionskontrolle.	964	70
1. Zusammenschlusstatbestand	965	72
a) Vermögenserwerb	965	73
b) Kontrollerwerb	966	75
c) Anteilserwerb	967	79
d) Wettbewerblich erheblicher Einfluss	968	82
e) Einschränkungen des Zusammenschlussbegriffs	968 969	84
2. Umsatzschwellen	969 969	86
a) Schwellenwerte	969	86
b) Beteiligte Unternehmen	970	89
o, beange onemennen	// 0	0)

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rn.
c) Umsatzberechnung	971	90
d) Exterritoriale Anwendung des GWB	972	91
Wettbewerbliche Beurteilung von Zusammenschlüssen	972	92
a) Der Marktbeherrschungstest	973	95
aa) Marktabgrenzung	973	96
bb) Voraussetzungen der Marktbeherrschung	974	97
a) Einzelmarktbeherrschung	975	99
b) Oligopolmarktbeherrschung	976	101
aa) Marktbeherrschungsvermutungen	976	102
bb) Begründung oder Verstärkung von Marktbeherrschung	977	103
cc) Abwägungsklausel	978	105
dd) Beurteilung von Gemeinschaftsunternehmen	978	106
4. Das Fusionskontrollverfahren	979	108
a) Anmeldung	980	108
		112
b) Das Vorprüfverfahren (Phase I)	981	
c) Das Hauptprüfverfahren (Phase II)	981	113
d) Beteiligung Dritter	982	116
e) Ministererlaubnis	982	117
f) Vollzugsverbot	983	118
g) Rechtsschutz	984	120
§ 12 Das Arbeitsrecht des Unternehmenskaufs		
r mi feit. A fini field mitt filter i finit	00=	
I. Einführung: Arbeitsrechtliche Probleme bei Unternehmenskäufen .	985	1
II. Die arbeitsrechtlichen Folgen eines Betriebsübergangs		
nach § 613a BGB	987	6
1. Die Tatbestandsvoraussetzungen im Überblick	987	6
a) Übergang des Betriebs oder eines Betriebsteils	987	6
aa) Allgemeines	987	6
bb) Betriebsbegriff	987	7
cc) Merkmale der Gesamtbetrachtung der wirtschaftlichen		
Einheit	991	15
b) Übergang auf einen anderen Inhaber	994	24
aa) Wechsel des Betriebsinhabers	994	24
bb) Fortführung des Betriebs	994	25
c) Übergang durch Rechtsgeschäft	995	27
d) Zeitpunkt des Übergangs	996	28
Folgen auf individualvertraglicher Ebene	996	29
a) Übergang des Arbeitsverhältnisses (§ 613a Abs. 1 S. 1 BGB)	996	29
aa) Arbeitgeberwechsel	996	29
bb) Erfasste Arbeitsverhältnisse	996	30
cc) Zuordnung der Arbeitnehmer	998	33
b) Eintritt des Erwerbers in die Rechte und Pflichten aus dem	,,,	00
Arbeitsverhältnis	998	35
aa) Ansprüche der Arbeitnehmer	998	35
bb) Ansprüche des Betriebserwerbers	999	37
c) Kündigungsschutz (§ 613a Abs. 4 BGB)		38
	1000	38
bb) Kündigung wegen Betriebsübergangs		39
cc) Kündigung aus anderen Gründen		41
3. Kollektivarbeitsrechtliche Folgen eines Betriebsübergangs	1001	11
(insbes. § 613a Abs. 1 S. 2 – 4 BGB)	1002	42

			Seite	Rn.
	a)	Grundsatz der Fortgeltung bei einjährigem Bestandsschutz	1002	43
		aa) Zweck und rechtliche Einordnung	1002	43
		bb) Anwendungsbereich	1003	45
		(1) Besonderheiten bei Tarifverträgen	1004	47
		(2) Besonderheiten bei Betriebsvereinbarungen	1005	51
		cc) Umfang der Fortgeltung	1008	56
		dd) Einjährige Veränderungssperre	1009	58
		ee) Problematik des mehrfachen Betriebsübergangs	1009	59
	Ь)	Ablösungsmöglichkeiten	1010	60
		aa) Kollektivrechtliche Ablösung gem. § 613a Abs. 1 S. 3 BGB	1010	61
		bb) Vereinbarkeit des § 613a Abs. 1 S. 3 BGB mit dem Europa-		
		recht?	1012	66
		cc) Ablösungsmöglichkeiten nach § 613a Abs. 1 S. 4 BGB	1013	67
	c)	Individualvertragliche Inbezugnahme	1015	71
		aa) Arten der Bezugnahme im Überblick	1016	72
		(1) Deklaratorische und konstitutive Bezugnahme	1016	73
		(2) Statische Bezugnahmeklauseln	1016	74
		(3) Kleine dynamische Bezugsklauseln	1017	76
		(4) Große dynamische Bezugnahmeklausel (Tarifwechsel-		
		klauseln)	1020	84
		bb) Wirkungen der Bezugnahmeklauseln beim Betriebsübergang	1021	86
		(1) Allgemeines	1021	86
		(2) Statische Bezugnahmeklauseln bei Betriebsübergang	1022	87
		(3) Kleine dynamische Bezugnahmeklauseln bei Betriebs-		
		übergang	1023	88
		(4) Große dynamische Bezugnahmeklauseln bei Betriebs-		
		übergang	1024	91
4.	H	aftung von Veräußerer und Erwerber gegenüber den Arbeitneh-		
	me	ern	1026	95
	a)	Gesamtschuldnerische Haftung	1026	95
		aa) Haftung des Betriebsveräußerers nach § 613a Abs. 2 BGB	1026	95
		bb) Haftung des Erwerbers nach § 613a Abs. 1 S. 1 BGB	1026	97
	b)	Haftungsrechtliche Besonderheiten bei Umwandlungen	1027	100
	c)	Handelsrechtliche Haftung	1028	104
5.	Uı	nterrichtungspflicht des Arbeitgebers (§ 613a Abs. 5 BGB)	1029	105
	a)	Grundlagen	1029	105
		Inhalt der Unterrichtung	1030	107
		aa) Überblick	1030	107
		(1) Zeitpunkt des Übergangs	1031	109
		(2) Grund für den Übergang	1031	110
		(3) Rechtliche, wirtschaftliche und soziale Folgen des Über-		
		gangs	1032	111
		(4) In Aussicht genommene Maßnahmen	1035	119
		bb) Urteil des BAG v. 10. 11. 2011 – 8 AZR 430/10	1035	120
		cc) Fazit	1038	129
	c)	Parteien	1038	130
	d)	Form und Zeitpunkt	1038	131
		Rechtsfolgen fehlerhafter Unterrichtung	1039	132
6.		iderspruchsrecht der Arbeitnehmer (§ 613a Abs. 6 BGB)	1039	133
	a)	Grundlagen	1039	133
	b)	Form, Inhalt und Adressat	1040	137
		Verzicht	1041	138

	Seite R	n.
d) Widerspruchsfrist	1041 13	39
e) Verwirkung	1042 14	40
f) Rechtsfolgen des Widerspruchs		41
aa) Fortbestehen des Arbeitsverhältnisses mit dem Veräußerer	1043 14	41
bb) Kündigungsmöglichkeit des Veräußerers	1044 14	42
cc) Sozialauswahl bei Kündigung		43
7. Anwendung des § 613a gem. § 324 UmwG		45
a) Anwendbarkeit von § 613a BGB in den einzelnen Umwandlungs-		
fällen	1045 14	45
b) Spezifische Rechtsfolgen des § 613a BGB im Falle der Um-		
wandlung	1046 14	49
III. Arbeitsrechtliche Rechte und Pflichten bei Betriebsänderungen		52
1. Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses gem. § 106 BetrVG	1047 15	53
2. Unterrichtung des Europäischen Betriebsrats		58
3. Beteiligung des Sprecherausschusses		59
4. Die Beteiligungsrechte des Betriebsrats nach §§ 111 ff. BetrVG		60
a) Voraussetzungen einer Betriebsänderung iSd § 111 BetrVG		60
b) Die einzelnen Betriebsänderungen gem. § 111 S. 3 BetrVG		63
c) Interessenausgleich	1054 17	71
d) Sozialplan		77
IV. Sonstige betriebsverfassungsrechtliche und unternehmensmit-		
bestimmungsrechtliche Auswirkungen des Unternehmenskaufs	1062 19	96
Das Schicksal der Betriebsräte		96
2. Übergangsmandat und Restmandat des Betriebsrats gem. §§ 21a,	1062 15	20
	10/2 1/	ഹ
21b BetrVG		98
3. Auswirkungen auf schwellenwertbezogene Mitbestimmungsrechte		02
4. Unternehmensmitbestimmung	1065 20	03
V. Die arbeitsrechtliche Due Diligence	1065 20	05
1. Bedeutung der arbeitsrechtlichen Due Diligence	1065 20	٥5
2. Durchführung der arbeitsrechtlichen Due Diligence	1066 20	٥7
a) Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben		07
b) Die einzelnen Prüfungsgegenstände		ე9
aa) Individualarbeitsrechtliche Risiken		ງ9
bb) Kollektivarbeitsrechtliche Risiken		14
§ 13 Betriebsrentenrecht		
I. Die Grundlagen des Betriebsrentenrechts		3
1. Begriff, gesetzliche Grundlagen und Aufgabe		3
2. Verbreitung und Finanzierung		23
3. Durchführungswege	1081 2	29
4. Leistungsformen und Zusagearten	1088	48
5. Anspruchsgrundlagen	1090 5	57
6. Mitbestimmung	1093 e	67
7. Insolvenzsicherung		73
8. Unverfallbarkeit	1097 7	79
9. Erfüllung und Haftung		89
10. Verjährung		91
, ,		92
II. Bewertung und Erfassung von Pensionszusagen		92 93
1. Angememes zur bewertung	1101	13

		Seite	Kn
	a) Bewertungsproblem	1101	93
	b) Bewertung der Zahlungsströme	1102	99
	2. Zur Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen	1104	107
	a) HGB	1104	107
	b) EStG	1106	115
	c) IFRS / IAS 19	1107	118
	3. Pensionsverpflichtungen bei Unternehmenstransaktionen	1111	127
	a) Bewertungsfragen	1111	127
	b) Pensionsverpflichtungen bei der Kaufpreisfindung	1114	139
ш.	Betriebliche Altersversorgung bei Betriebsübergang		
	nach § 613a BGB	1116	145
	1. Abgrenzung und Kreis der betroffenen Personen	1116	147
	2. Rechtsfolgen	1117	152
	3. Übergang der arbeitsrechtlichen Versorgungszusage am Beispiel		
	der unmittelbaren Pensionszusage	1118	156
	a) Übergang von individualrechtlichen Zusagen	1119	157
	aa) Fortgeltung	1119	157
	bb) "Kollision" bei individualrechtlichen Zusagen	1119	159
	b) Übergang von kollektivrechtlichen Zusagen	1120	162
	aa) "Transformation" von kollektivrechtlichen Zusagen	1120	163
	bb) "Kollision" von kollektivrechtlichen Zusagen	1122	171
	4. Übergang von Direktversicherungszusagen	1126	187
	5. Übergang von Pensionskassenzusagen	1128	195
	6. Übergang von Unterstützungskassenzusagen	1130	205
	7. Übergang von Pensionsfondszusagen	1133	215
	8. Rechtslage bei Treuhandmodellen		
	("Contractual-Trust-Arrangement")	1135	221
IV.	Betriebliche Altersversorgung und Gesamtrechtsnachfolge	1137	232
	1. Zum Begriff	1137	232
	2. Typische Fallgestaltungen	1137	234
	a) Verschmelzung	1138	235
	b) Spaltung	1138	236
	c) Sonderfall: Rentnergesellschaft	1139	243
	3. Gesamtrechtsnachfolge und Rechtsgrundlagen	1141	249
	4. Gesamtrechtsnachfolge und Durchführungsweg	1142	253
v.	Die Restrukturierung von betrieblicher Altersversorgung	1143	257
	1. Gründe und Motive	1143	257
	2. Maßnahmen zur Restrukturierung von betrieblicher Altersversor-		,
	gung	1146	269
	a) Abfindung	1146	270
	b) Übertragung nach § 4 BetrAVG	1148	279
	c) Wechsel des Durchführungsweges	1150	291
			302
	d) Schuldbeitritt und Erfüllungsübernahme	1153	
	e) Schließung für den Neuzugang	1154	309
	f) Widerruf	1155	314
	g) Kündigung des Arbeitsverhältnisses	1156	320
	h) Nachfolgende Betriebsvereinbarung	1160	331
	i) Ablösende Betriebsvereinbarung	1162	341
VI.	Die Abwicklung betrieblicher Altersversorgung		
	hai Liquidation dos Untarnahmans	1164	2/10

Inhaltsverzeichnis

Seite	Rn.
1. Begriff und Abgrenzung	349
2. Maßnahmen der Abwicklung	351
a) Abfindung	353
b) Übertragung auf einen Folgearbeitgeber	361
aa) Übertragung nach § 4 Abs. 2 BetrAVG	361
bb) Übertragung nach § 4 Abs. 3 BetrAVG (sog. Portabilität) 1167	366
c) Übernahme bei Unternehmensliquidation nach § 4 Abs. 4 BetrAVG	370
VII. Nachhaftungsbegrenzung	379
1. Nach einem Betriebsübergang nach § 613a BGB	380
2. Nach einer Spaltung nach §§ 123 ff. UmwG	381
3. Nach einem Ausscheiden als persönlich haftender Gesellschafter 1171	382
a) Nachhaftung bei Auflösung der Gesellschaft	386
b) Nachhaftung bei Ausscheiden eines persönlich haftenden Gesell-	500
schafters	387
c) Zeitliche Geltung und Übergangsregelung	390
-,	-,-
§ 14 IT-Recht bei Unternehmenskauf und Restrukturierung	
y 14 11-recent bet onternemmenskaat and restraktarier ang	
I. Einleitung	1
II. Schwerpunkte der IT-rechtlichen Due Diligence	7
Rechteinhaberschaft an IT Vermögensgegenständen  1170	-
eines IT-Anbieters	7 8
a) Urneberrechte an Software	12
bb) Erteilte Nutzungsrechte	28
cc) Übertragbarkeit der Rechte (Asset Deal)	33
(1) Regelungen im Lizenzvertrag	34
(1) Übertragbarkeit gemäß § 34 Abs. 3 UrhG	37
b) Patentrechte an IT Vermögensgegenständen	42
c) Rechte an Datenbanken	45
Übernahme der IT-Infrastruktur des Zielunternehmens	47
a) Verträge über die Nutzung von Standardsoftware	51
aa) Dauerhafte Softwareüberlassung (Softwarekauf)	52
bb) Zeitlich befristete Softwareüberlassung (Softwaremiete) 1194	59
cc) Andere Arten der Softwarenutzung	61
b) Sonstige Verträge mit IT-Dienstleistern	63
c) Hardware	64
d) IT-Mitarbeiter	65
e) IT-Überleitungsvereinbarung ( <i>Transitional Services Agreement</i> ) 1197	66
3. Rechte an Internetdomains	70
III. Datenschutz	71
1. Arbeitnehmerdatenschutz im Rahmen der Due Diligence	71
2. Übertragung von Kundenverhältnissen im Rahmen eines Asset Deals 1200	76
3. Datenschutz-Compliance des Zielunternehmens	81

#### Inh

	be	ck	(-5	ho	p	.d	e
altsv	erzeichni	is					

§ 15 Akquisitionsfinanzierung	Seite	KII.
I. Einführung	1207	1
II. Formen, Struktur und Beteiligte einer Akquisitionsfinanzierung.	1207	4
1. Darlehensformen	1207	4
a) Konsortialkredit	1208	5
b) Banken, Versicherungen und Fonds als Kreditgeber	1209	7
c) Kategorien von erstrangigen Krediten (Senior Kredite)	1209	8
aa) Laufzeitkredite (Term Facilities)	1209	9
bb) Betriebsmittellinie (Revolving Facility)	1209	11
cc) Ergänzende Bilaterale Linien (Ancillary Facilities)	1210	12
d) Unbesicherte und besicherte Kredite	1210	13
e) Nachranginge Kredite	1210	14
f) Asset Based Lending	1211	16
g) Anleihen	1212	17
2. Struktur und Beteiligte	1212	18
a) Struktur	1212	18
b) Beteiligte	1213	19
aa) Darlehensnehmer und Garantiegeber	1213	20
bb) Darlehensgeber	1214	24
cc) Mandated Lead Arranger	1214	25
dd) Underwriter	1214	26
ee) Bookrunner	1215	27
ff) Agent	1215	28
gg) Security Agent (Sicherheitentreuhänder)	1215	29
3. Strukturierungen nach dem Erwerb der Zielgesellschaft	1215	30
a) Beitritt (Accession) und Debt Push-Down	1216	31
b) Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag	1217	34
c) Gesellschaftsrechtliche Maßnahmen	1217	35
III. Vertragsdokumentation einer Akquisitionsfinanzierung	1217	36
1. Typische Kreditverträge	1217	36
a) Verträge nach deutschem Standard	1218	37
b) Verträge nach internationalem/angelsächsischem Standard	1218	38
c) Anwendbares Recht	1219	40
d) Vertragssprache	1220	43
2. Überblick über die wichtigsten Regelungsgebiete eines Kreditver-		
trages zur Akquisitionsfinanzierung nach LMA-Standard	1220	44
a) Parteien	1221	47
b) Definitionen	1221	48
c) Beschreibung der Kreditfazilitäten sowie des Verwendungszwecks	1222	51
d) Auszahlungsvoraussetzungen und Inanspruchnahme	1223	54
e) Rückzahlung und vorzeitige Rückzahlung	1225	59
f) Verzinsung, Gebühren und Kostenersatz	1226	64
g) Zusicherungen	1227	70
h) Informationspflichten	1228	74
i) Finanzkennzahlen	1229	76
aa) Cashflow-Deckungsgrad (Cashflow Cover Ratio)	1229	79
bb) Zinsdeckungsgrad (Interest Cover Ratio)	1229	80
cc) Verschuldungsgrad (Leverage Ratio)	1229	81
dd) Investitionsgrenze (Capex)	1230	82
i) Verhaltenspflichten	1230	83

		Seite	Rn.
	k) Kündigungsgründe (Events of Default)		87
	1) Übertragung des Darlehens auf andere Darlehensgeber		91
	m) Regelungen über das Verhältnis der Darlehensgeber untereinander		93
	3. Weitere Dokumente im Rahmen einer Akquisitionsfinanzierung $\ \ .$		94
	a) Intercreditor Vertrag		95
	b) Rechtsgutachten (Legal Opinions)	. 1234	101
	4. Typische Rechtsprobleme bei Kreditverträgen zur Akquisitions-		
	finanzierung		106
	a) Kreditverträge als Allgemeine Geschäftsbedingungen		106
	b) Sittenwidrige Knebelung des Darlehensnehmers		110
	c) Involvierung von Verbrauchern	. 1237	112
IV.	Sicherheiten	. 1238	117
	1. Allgemeiner Teil	. 1239	120
	a) Akzessorische und nichtakzessorische Sicherheiten	. 1239	120
	b) Sicherungsvertrag	. 1240	123
	aa) Form	. 1240	124
	bb) Sicherungsvertrag als Rechtsgrund	. 1240	125
	cc) Sicherungszweckvereinbarung	. 1241	126
	dd) Verwertungsvoraussetzungen	. 1241	127
	ee) Verwertungsart	. 1243	133
	ff) Auswahl unter mehreren Sicherheiten	. 1243	134
	gg) Verwendung der Verwertungserlöse		135
	hh) Zusicherungen	. 1243	136
	ii) Doppelung von Zusicherungen	. 1244	138
	jj) Ausschluss von Rückgriffsansprüchen		139
	kk) Umgang mit Sicherungsgut, Versicherung des Sicherungs-		
	guts	. 1245	140
	ll) Inspektionsrechte	. 1245	141
	c) Agreed Security Principles	. 1245	142
	d) Negativerklärung (Negative Pledge)		143
	e) Allgemeine Grenzen der Besicherung	. 1247	148
	aa) Knebelung	. 1247	149
	bb) Übersicherung	. 1247	150
	cc) Gläubigergefährdung	. 1248	153
	f) Registrierung von Sicherheiten		154
	2. Besonderer Teil		155
	a) Verpfändung	. 1249	155
	aa) Verpfändung im Allgemeinen	. 1249	155
	bb) Verpfändung von GmbH-Geschäftsanteilen im Besonderen .	. 1249	157
	cc) Verpfändung von Anteilen an einer Kommanditgesellschaft		
	im Besonderen		178
	dd) Kontenverpfändung im Besonderen	. 1258	183
	b) Sicherungsabtretung	. 1259	186
	aa) Dispositionsbefugnis des Sicherheitengebers	. 1259	188
	bb) Forderungslisten	. 1260	189
	cc) Stille Zession und Offenlegung		190
	dd) Bestimmbarkeit der Forderungen	. 1261	192
	ee) Auswahl der Forderungen	. 1261	193
	ff) Verlängerter Eigentumsvorbehalt		194
	gg) Entgegenstehende Vereinbarungen des Sicherheitengebers		195
	hh) Globalzession und Insolvenzanfechtung	. 1262	196
	c) Sicherungsübereignung	. 1263	199

	Sei	te Rn.
aa) Dispositionsbefugnis des Sicherheitengebers		
bb) Sachenrechtliche Bestimmtheit		4 201
cc) Rechte Dritter	126	6 210
dd) Verarbeitungsklauseln	126	6 212
d) Grundschulden	126	7 213
aa) Bestellung	126	7 214
bb) Brief- und Buchgrundschulden	126	7 215
cc) Sofortige Vollstreckbarkeit	126	8 216
dd) Tilgungsbestimmungen	126	8 218
e) Parallel Debt	126	9 220
aa) Gründe für die Parallel Debt		9 221
bb) Kritik	127	0 224
f) Future Pledgee Konzept		1 227
g) Aufsteigende Sicherheiten (Upstream Securities) und		
Limitation Language		2 230
aa) Kapitalerhaltungsvorschriften: § 30 Abs. 1 GmbF		
Abs. 1 AktG	127	3 233
bb) Allgemeine Beobachtungspflicht		
cc) Liquiditätsschutz: § 64 S. 3 GmbHG und § 92 Ab		
dd) Notwendigkeit der Limitation Language		
ee) Alternativen	128	267
§ 16 Unternehmenskauf bzwverkauf in der Krise u		12 1
I. Einführung.		
Ausgangslage     Ausgangslage     Formen des Unternehmenskaufs in Krise und Insolvenz		
Unterschiedliche Zeitpunkte für den Unternehmenskauf		,5
Krise des Unternehmens		34 5
II. Unternehmenskauf vor Insolvenz	128	34 7
<ol> <li>Anfechtungsrisiken des Käufers beim Unternehmenskau</li> </ol>	ıf vor der	
Insolvenz	128	34 9
a) Share Deal	128	4 10
b) Asset Deal		6 15
aa) Unternehmenskaufvertrag außerhalb der letzten		
vor Insolvenzantragstellung		7 19
bb) Unternehmenskaufvertrag innerhalb der letzten		
vor Stellung des Insolvenzantrages		1 33
cc) Rechtsfolgen einer erfolgreichen Anfechtung ein		
nehmenskaufvertrages		
dd) Erfüllungswahlrecht des Insolvenzverwalters .		
2. Beteiligte		
a) Share Deal		
b) Asset Deal		
3. Kaufpreisgestaltung		
a) Share Deal		
b) Asset Deal		
4. Gewährleistungen		
5. Sonstige Haftungsrisiken		
a) Share Deal		
D/ Asset Deal	129	6 62

Inhaltsverzeichnis

	c :	D
	Seite	Rn.
	aa) § 75 AO	63
	bb) § 25 HGB	66
	cc) § 613a BGB	69
III.	Unternehmenskauf in der Insolvenz	72
	1. Transaktionsstruktur	73
	a) Share Deal	74
	b) Asset Deal	77
	c) Insolvenzplanverfahren	81
	aa) Grundlagen des Debt-to-Equity-Swaps 1301	83c
	bb) Folgen für Gläubiger	83f
	cc) Folgen für die (Alt-)Gesellschafter	83j
	dd) Zwischenfazit	83n
	2. Beteiligte	84
	a) Insolvenzverwalter	84
	b) Gläubigerversammlung / Gläubigerausschuss	86
	c) Absonderungsberechtigte Gläubiger	89
	3. Transaktionsgegenstand	93
	a) Bestimmung der zu übertragenden Wirtschaftsgüter 1306	94
	b) Übertragung von Verbindlichkeiten	95
	c) Gegenstände an denen Aussonderungsrechte bestehen 1307	96
	d) Gegenstände an denen Absonderungsrechte bestehen 1308	98
	e) Verträge und Dauerschuldverhältnisse	102
	f) Firmenrechte	105
	g) Geschäftsanteile mit Verfügungsbeschränkungen 1310	106
	4. Kaufpreis	108
	5. Gewährleistungen und Garantien	115
	6. Sonstige Haftungsrisiken	120
	a) Gesetzliche Haftungsüberleitungen	120
	b) Haftung für umweltrechtliche Altlasten	125
IV.	Unternehmenskauf im Insolvenzeröffnungsverfahren	127
	1. Beteiligte	130
	2. Anfechtungsrisiken	133
	·	